

Pathanische Blutrache.

Sittenbild aus Afghanistan.

Von Friedrich Berner.

Obgleich die Bewohner des nordöstlichen Afghanistan, die Pathanen, zu den halbcivilisirten Völkern gerechnet werden müssen, so übertrifft dennoch kein anderes Volk der Erde dieselben an Wildheit und Rauheit der Sitten.

Das Auge des Pathanen ist groß, dunkel, aber unsitzig; auf seinen harten, tief markirten Augen hat der Ausdruck menschlicher Empfindung keinen Platz.

Pathanen nennen sich diejenigen Bewohner Afghanistans, die in den nach Indien abfallenden Thälern hausen. Man darf nach dem oben Gesagten nicht etwa annehmen, daß der Pathane für alle Zeit der Civilisation unzugänglich sein werde; was er heute ist, ist er durch den Zwang der Umstände geworden.

So bald er im Stande ist, ein Gemeinwesen zu erheben, wird er Anderen gefährlich und geräth selber in Gefahr. Die Dörfer einer Gegend stehen miteinander sozusagen in immerwährender Abrechnung wegen gegenseitiger Blutschuld, und ganz ähnlich ist zumeist auch das Verhältnis zwischen Nachbar und Nachbar.

Jede Familie von Bedeutung verfügt über einige erfahrene und erprobte Fährtenjäger; in einem Lande, wo die Blutrache mit Fanatismus betrieben wird, sind solche Fährtenjäger notwendig. Es wurde festgestellt, daß die Ausreißer sich auf englisch-indisches Gebiet geflüchtet hatten.

Nicht lange nachher traf auch die Kunde von der Verheirathung der Verheirateten ein. Sie hatten einen Mullah gefunden, der gegen einen bescheidenen Entgelt die einfache Ceremonie einer mohammedanischen Eheschließung mit ihnen vollzog.

Die unter den Korfen geübte Blutrache ist bekannt und berichtigt; die Geschichte jener Insel weiß viel Schlimmes davon zu erzählen. Aber die forschliche Vendetta überstürzt sich nicht, sie weiß ihre Zeit abzuwarten, jahrelang, jahrzehntelang.

In einer nicht weit von Peshawar gelegenen pathanischen Ortschaft wohnte vor etwa fünfzehn Jahren ein wohlhabender Mann mit Namen Sadok; derselbe war der angesehenste Grundbesitzer auf Meilen in der Runde.

Die beiden feindlichen Familien zählten zusammen einige zwanzig männliche, waffenfähige Mitglieder. Jeder einzelne Mann war selbstverständlich an der Blutrache theilhaftig, obgleich nicht Einer mit der Ursache etwas zu thun gehabt hatte; der Wenigste war überhaupt etwas davon bekannt geworden.

Augen bligte, sein männlich schönes Antlitz und seine athletische Gestalt verfehlten nicht, auch auf Sadoks Tochter wurde am Abend zur Ruhe bestattet, aber am nächsten Morgen lag einer der Brüder Kasilla feist und kalt, von einem Tschara in's Herz getroffen, auf der Bahre.

Es verstrichen nun einige Tage, ohne daß sich etwas Weiteres ereignet hatte; Jedermann wußte natürlich, daß auch dieser zweite Mord gerächt werden mußte, und daß die ursprüngliche Veleidigung noch immer ungeführt war.

Nach Verlauf einer Woche wurde ein Verwandter des jungen Gemannes bei seiner Feldarbeit aus einem Hinterhalt niedergeschossen; dieser Tod fand sehr bald Sühne durch die Ermordung eines Angehörigen der Familie Sadoks.

Jetzt verführten die Behörden, der Schlägerei Folge zu thun, indem sie eine starke Polizeimacht auf den Schauplatz entsandten. Man stellte Verhöre an, aber Niemand wußte eigentlich etwas, weder von den Morden, noch von der Ursache derselben. Man gab zu, daß einige Unglücksfälle vorgekommen seien, aber wie und durch wessen Schuld, das konnte nur Allah wissen.

In einer dunklen Nacht erhob der junge Gemann sich in aller Stille von seinem Lager, sorglich bedacht, sein schlummerndes Weib nicht zu wecken; er fahnte das gestohlene Pferd und ritt in vollem Jagd seinem Geburtsdort zu, dem jetzt so verödeten Heim seiner Kindheit.

Eine Strecke vor dem Orte stieg er ab und band das Pferd an einen Baum; dann schlüpfte er durch die nächtlichen Felber nach dem Hause Sadoks. Mit dem Schwerte erlich er den alten, ganz vereinsamten Mann. Darauf schwang er sich wieder auf sein Roß und ritt in rasiger Fahrt des jungen Morgens über die Grenze zurück.

„Wir müssen einander nun noch inniger lieben, als zuvor, Du bist meiner Augen,“ sagte er jählich. „Unser Vater und Bruder ruhen Alle in Frieden.“

„Sie verstand ihn und war auch weiter gar nicht erkannt, denn sie hatte den Zweck seines nächtlichen Rittes bereits geahnt. Waren sie sich doch Beide von Anfang an der Folgen ihres Schrittes voll bewußt gewesen.“

„Die pathanische Bevölkerung Afghanistans zählt nach Hunderttausenden; sie spricht ihren eigenen Dialekt und hält mit Bähigkeit an ihren Sitten und Gebräuchen fest. Trotz ihrer ungewöhnlichen und verrätherischen Sinnesart, ihrer angeborenen Neigung zum Diebstahl, Raub und Mord, werden die jungen Pathanen von den Engländern mit Vorliebe unter die Soldaten gestellt; so hat jedes Panscha-Regiment zwei nur aus Pathanen bestehende Kompagnien.“

„Schöne Erinnerung. Um für die Heranbildung tüchtiger seelsorgerlicher Kräfte zu sorgen, hatte König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen den Bau eines Kandidatenhauses in Berlin beschloffen und den Grund und Boden dazu im Garten Montbijou an der Oranienburgerstraße angewiesen.“

„Was sagst Du zu meinem Gedichte die arme Seele?“ — „Verbrenn's, dann hat die arme Seele Ruhe!“

„Das Auge des Pathanen ist groß, dunkel, aber unsitzig; auf seinen harten, tief markirten Augen hat der Ausdruck menschlicher Empfindung keinen Platz.“

„Die unter den Korfen geübte Blutrache ist bekannt und berichtigt; die Geschichte jener Insel weiß viel Schlimmes davon zu erzählen.“

„In einer nicht weit von Peshawar gelegenen pathanischen Ortschaft wohnte vor etwa fünfzehn Jahren ein wohlhabender Mann mit Namen Sadok.“

„Die beiden feindlichen Familien zählten zusammen einige zwanzig männliche, waffenfähige Mitglieder.“

„In einer nicht weit von Peshawar gelegenen pathanischen Ortschaft wohnte vor etwa fünfzehn Jahren ein wohlhabender Mann mit Namen Sadok.“

„Die beiden feindlichen Familien zählten zusammen einige zwanzig männliche, waffenfähige Mitglieder.“

„In einer nicht weit von Peshawar gelegenen pathanischen Ortschaft wohnte vor etwa fünfzehn Jahren ein wohlhabender Mann mit Namen Sadok.“

„Die beiden feindlichen Familien zählten zusammen einige zwanzig männliche, waffenfähige Mitglieder.“

„In einer nicht weit von Peshawar gelegenen pathanischen Ortschaft wohnte vor etwa fünfzehn Jahren ein wohlhabender Mann mit Namen Sadok.“

Von der Kaiserin Charlotte.

Nur einmal im Jahre erhält eine beschränkte Anzahl von Leuten, die nicht zu ihrer regelmäßigen Umgebung gehören, Gelegenheit, die unglückliche Kaiserin Charlotte von Mexiko, Schwester des Königs Leopold II., von Angesicht zu sehen.

Es ist das am zweiten Sonntag im Juli, anlässlich der alljährlich an diesem Tage stattfindenden Prozeffion des Dorfschens Messie, die nach altem Brauch durch den Schloßpark von Vouchout zieht.

Die Kaiserin Charlotte von Mexiko, die nach altem Brauch durch den Schloßpark von Vouchout zieht, ist eine wohlthätige Person, deren Anwesenheit einen wohlthätigen Einfluss auf die Kranke ausübt.

Die Kaiserin Charlotte von Mexiko, die nach altem Brauch durch den Schloßpark von Vouchout zieht, ist eine wohlthätige Person, deren Anwesenheit einen wohlthätigen Einfluss auf die Kranke ausübt.

Die Kaiserin Charlotte von Mexiko, die nach altem Brauch durch den Schloßpark von Vouchout zieht, ist eine wohlthätige Person, deren Anwesenheit einen wohlthätigen Einfluss auf die Kranke ausübt.

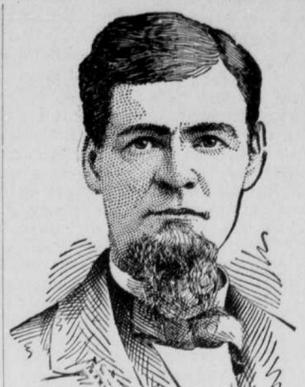
Die Kaiserin Charlotte von Mexiko, die nach altem Brauch durch den Schloßpark von Vouchout zieht, ist eine wohlthätige Person, deren Anwesenheit einen wohlthätigen Einfluss auf die Kranke ausübt.

Die Kaiserin Charlotte von Mexiko, die nach altem Brauch durch den Schloßpark von Vouchout zieht, ist eine wohlthätige Person, deren Anwesenheit einen wohlthätigen Einfluss auf die Kranke ausübt.

Die Kaiserin Charlotte von Mexiko, die nach altem Brauch durch den Schloßpark von Vouchout zieht, ist eine wohlthätige Person, deren Anwesenheit einen wohlthätigen Einfluss auf die Kranke ausübt.

Die Kaiserin Charlotte von Mexiko, die nach altem Brauch durch den Schloßpark von Vouchout zieht, ist eine wohlthätige Person, deren Anwesenheit einen wohlthätigen Einfluss auf die Kranke ausübt.

Die Kaiserin Charlotte von Mexiko, die nach altem Brauch durch den Schloßpark von Vouchout zieht, ist eine wohlthätige Person, deren Anwesenheit einen wohlthätigen Einfluss auf die Kranke ausübt.



Dr. J. A. Carner.

Behaht mit Herzkrankheit.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Ich habe mich seit Jahren mit Herzkrankheit geplagt, bis ich ein Heilmittel gefunden habe, das mich vollkommen gesund gemacht hat.

Deutsche Farmer Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Diese Gesellschaft besteht seit einem Jahre und hat schon bedeutende Fortschritte gemacht. Sie zählt bereits sechzig Mitglieder und hat schon an \$85,000 werth an Eigenthum versichert.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.

Dr. H. C. Miller, Zahn-Dr. Office im „Independent“ Gebäude.